

Stimmt das wirklich,

oder

ist das der tägliche Wahnsinn? ?

Was manche Leute für einen Blödsinn reden !!

Wenn ich morgens Zeitung lese, oder Nachrichten im Radio höre, habe ich schon so manches mal meine Bedenken, ob meine Mitmenschen noch alle Tassen im Schrank haben.

Nehmen wir nur einen Leserbrief von einem Mitmenschen, der sich ständig von Leuten verfolgt fühlt, die ihn beim zu Schnellfahren „blitzen“. Aus seiner Sicht sollte nur vor Schulen, Kindergärten, Altersheimen und Friedhöfen zu schnell fahrende Autofahrer „geblitzt“ werden. Anderswo kann man dann so schnell fahren wie man will. Vermutlich handelt es sich um einen SUV-Fahrer, der wie schon einmal gesagt, sein Hirn beim Kauf des Fahrzeuges abgegeben hatte.

Dann lese ich, dass eine Bauruine (nach einem großen Brandereignis) nicht abgerissen werden kann, da hier der „Denkmalschutz“ berücksichtigt werden muss.

Denkmalschutz vor Sicherheit der Mitbürger ????

Ein Kind wurde von seinen Eltern, bzw. vom Vater derart geschlagen dass es an den Folgen verstarb. Der Vater ist laut eines Psychologen das „Opfer“. Seine Drogensucht und seine missglückte Kindheit haben ihn zu dieser Tat verleitet. Eine Seite weiter lese ich, dass einer angefahrenen Katze ein Sensor angebracht wurde, um ihre alleingelassen „Katzenkinder“ aufzufinden, damit ihnen aus der „Not“ geholfen wird. Gegen den noch flüchtigen Autofahrer soll die Polizei weiter ermitteln. Wenn er Glück hat, stand er während der Fahrt unter Drogen und hatte eine schlechte Kindheit, dann kommt er vermutlich mit einer milden Strafe davon.

Das ist der Mist, den wir jeden Tag aufs Neue in der Zeitung lesen.

Gleichzeitig wird mir im Radio, neben den „Hits von Heute“ durch die Nachrichten suggeriert, dass mich in den nächsten Minuten ein Salafist in die Luft sprengen wird. Vielleicht hatte der Salafist ja Drogen genommen, oder seine Kindheit war nicht nach seinen Wünschen. Also ab zu den 72 Jungfrauen, oder zum Psychiater, falls er es überleben sollte.

Unsere Politiker nerven ständig mit irgend welchen Grauen, die uns bevor stehen. [Angst](#) macht sich breit (bei mir noch nicht so richtig). Dieselfahrzeuge bringen uns den Tod. Das wiederum stimmt, wenn ich vor einen mit 80 km/h dahin donnernden Lkw laufe.

Im Alltag streitet man sich darüber, ob die Gasse vor dem Haus gefegt werden sollte, oder der Rasen schon wieder zu hoch gewachsen ist. Mein Nachbar bekommt Post von einem Rechtsanwalt, da seine Überwachungskamera drei Zentimeter zu hoch eingestellt ist. Und immer wieder fragen sich die Leute: Darf der das überhaupt?? Jetzt mal von der drei Zentimeter zu hoch eingestellten Kamera abgesehen.

Es ist doch egal was man macht, oder sagt. Darf der das überhaupt ??? Das Thema hatten wir ja schon bei den [Traditionen](#). Dürfen wir traditionell denken oder handeln? Nationales Denken ist schon sehr gefährlich. Man wird schnell in die rechte Ecke geschoben. Ich denke national. Bin aber nicht „rechts“. Ich bin gegen Castortransporte. Bin aber nicht „links“. Ich sprengte zu Silvester gern mal ein paar Raketen in die Luft. Bin aber kein „Salafist“. Ich esse gern frischen Salat. Bin aber kein „Veganer“. Ich fahre auch gern mal mit meinem Auto zügig über die Autobahn. Bin aber kein hirnloser „SUV-Fahrer“. Ich höre gern [Musik](#). Bin aber kein Freund der „Hits von Heute“.

Vorurteile sind in der heutigen Zeit gefragt. Ich selbst mache mich davon auch nicht ganz frei. Auch ich neige dazu Vorurteile als Wahrheit zu sehen. Manches mal trifft das ja auch zu.

Der Supergau wäre natürlich, dass ein im Burnout, vegan lebender Salafist unter Drogen in einem SUV, im Radio die Hits von Heute, mit der rechten Hand den Hitlergruß, in der linken Hand ein Handy, lenken

mit dem Knie, zu schnell an einem „Blitzer“ in Höhe eines Friedhofes über eine Katze mit Sensor fährt.

Dann kann man wirklich sagen: Das musste ja mal soweit kommen !! Alle Vorurteile haben sich dann endlich bestätigt. Unsere Politiker hätten recht. Das musste ja so kommen. Ganz vorn unser Innenminister im „Brennpunkt“ des ZDF. Der die Gesetze ändern will. Schärfere Kontrollen an Friedhöfen. Katzenüberfahrverbot in geschlossenen Ortschaften würde unser Verkehrsminister fordern. Keine SUV für Salafisten. Überwachungskameras dürfen nicht mehr als einen Zentimeter über einen Zaun einsehen können. Veganer dürfen kein Burnout beim Arbeitsamt beantragen. Der Hitlergruß soll auch für Salafisten verboten werden. Auch wenn sie keine Deutschen sind. Das in die Luftsprengen von Selbstmördern wird unter Strafe, nicht unter einem Jahr vegan leben, verboten.

Tags darauf ist die Welt wieder in Ordnung. Unser alternder Innenminister, leicht dement, kann sich leider an seine Worte vom Vortag nicht mehr erinnern und macht erst einmal Kurzurlaub auf Mallorca. Ist man ja von ihm gewohnt. Hauptsache die „BILD“ macht nicht wieder Fotos von ihm wenn er sein Frühstücksbrötchen isst.

Vorurteile!!! Unsere Politiker sind gar nicht so schlecht wie sie immer gemacht werden. Andererseits können sie selten das Gegenteil beweisen.

Als Politiker muss ich folgendes machen: Beobachten, analysieren und dann bewerten. Aber nicht, bevor ich die ganze Angelegenheit noch einmal durchgegoogelt habe.

Hätte es Google schon vor 2000 Jahren gegeben, käme die Kirche, insbesondere die katholische Kirche, nicht immer so in Bedrängnis mit ihrer Wahrheitsfindung.

Unbefleckte Empfängnis!!!! Joseph hätte seiner Maria die Hölle auf Erden bereitet. Der liebe Gott soll es gewesen sein. Alexander, der Kollege von Joseph hat in der Nachtschicht Maria aufgesucht und sie „befleckt“:

Dann der Bengel, der zu Fuß übers Wasser latschen sollte. Aus Wasser Wein machen, Lahme können wieder laufen. Löffel mit Gedanken

verbiegen. Nee, das war ja wer anders. Geschichten über Geschichten. Wikipedia würde alles widerlegen.

Aber wir lassen uns ja gern für [dumm](#) verkaufen. Ganz besonders in der Werbung, aber dazu kommen wir später noch einmal zurück.

Schönen Urlaub von Eurem Uli der gern rumstänkert